

Nr.: 163/2025

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	01.07.2025
■ Fachbereich	Planung & Bau	
■ Verfasser/-in	Bobert, Ute	
■ Telefon	07621 410-1300	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	16.07.2025
Kreistag	öffentlich	23.07.2025

Tagesordnungspunkt**Energiebericht 2024 der kreiseigenen Liegenschaften****Bezug zum Haushalt**

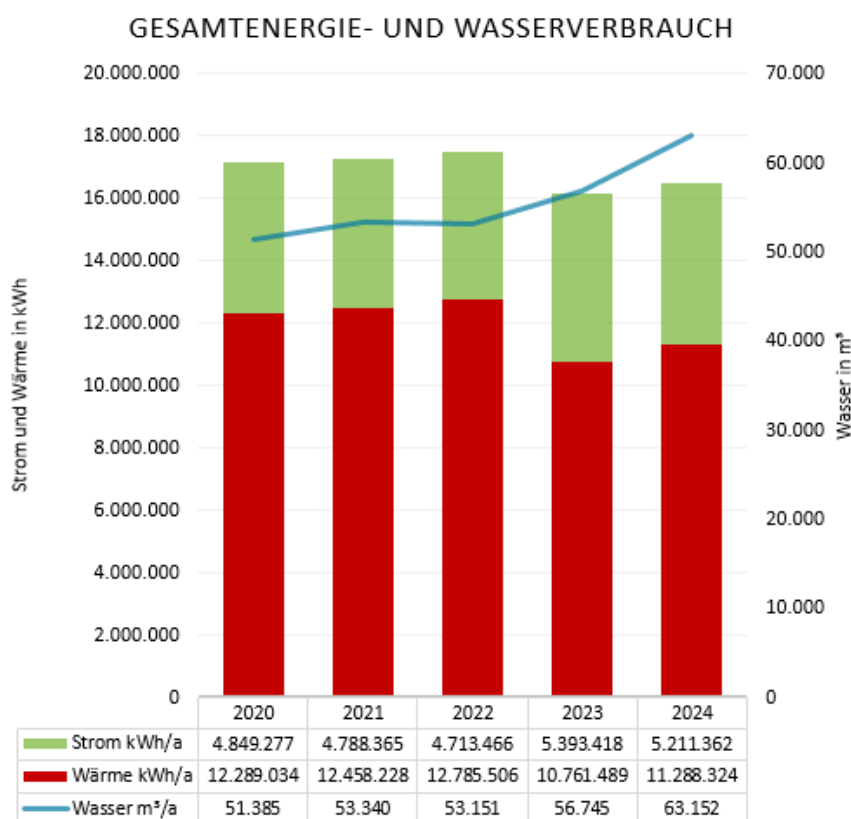
Teilhaushalt	I	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement
Produkt(e)	11.24.02	Die Energieeffizienz der kreiseigenen Gebäude wird kontinuierlich gesteigert durch Reduzierung des Energieverbrauchs, durch bauliche Maßnahmen, Optimierung der Energieversorgung und Lüftung
Klimawirkung	☒ positiv ☐ neutral ☐ negativ ☐ keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

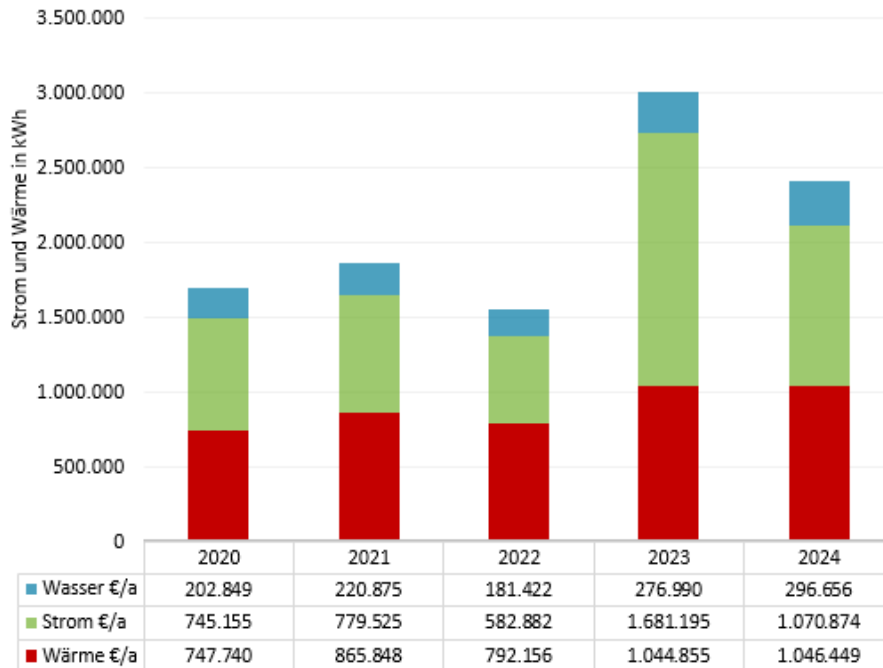
Entsprechend des Klimaschutz- und Klimaschutzwandelanpassungsgesetzes Baden-Württemberg sind die Kommunen verpflichtet, Energieverbräuche zu erfassen und jährlich zum 30.6. an das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zu berichten. Der Landkreis Lörrach ist dieser Verpflichtung nachgekommen. Der ausführliche Energiebericht ist der Vorlage beigelegt.

Insgesamt ist der Wärmebedarf 2024 leicht gestiegen, jedoch ist im Vergleich zu den Vorjahren bis 2022 der Bedarf rückläufig. Der Stromverbrauch in den Jahren 2023 und 2024 ist zwar gestiegen, was allerdings durch Flächen- und Mitarbeiterzuwachs bedingt ist. Besonders der Wasserverbrauch ist deutlich angestiegen, dies jedoch hauptsächlich im Eigenbetrieb Heime. Hier sticht vor allem das Pflegeheim Wiechs heraus, was jedoch durch die Nutzung des Heimes als Gemeinschaftsunterkunft in den Jahren 2023 und 2024 erklärbar ist, eine getrennte Zählung konnte hier nicht stattfinden.



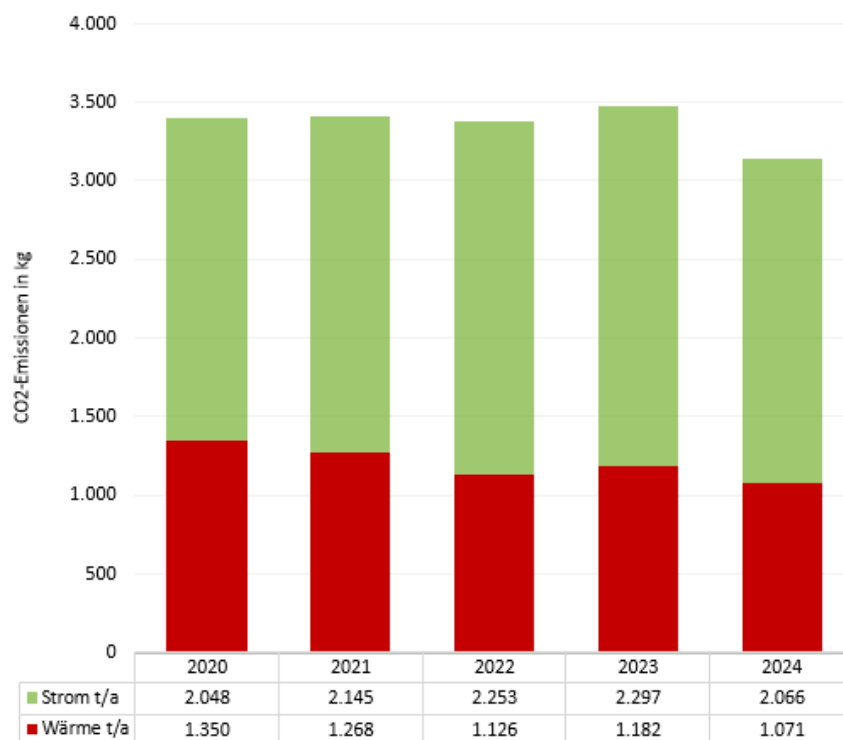
Bezüglich der Kosten gab es 2023 einen deutlichen Anstieg, 2024 erholte sich der Markt etwas, bleibt jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau. Der Eigenverbrauch an Strom aus PV und BHKWs betrug 2024 ca. 17%.

GESAMTENERGIE- UND WASSERKOSTEN

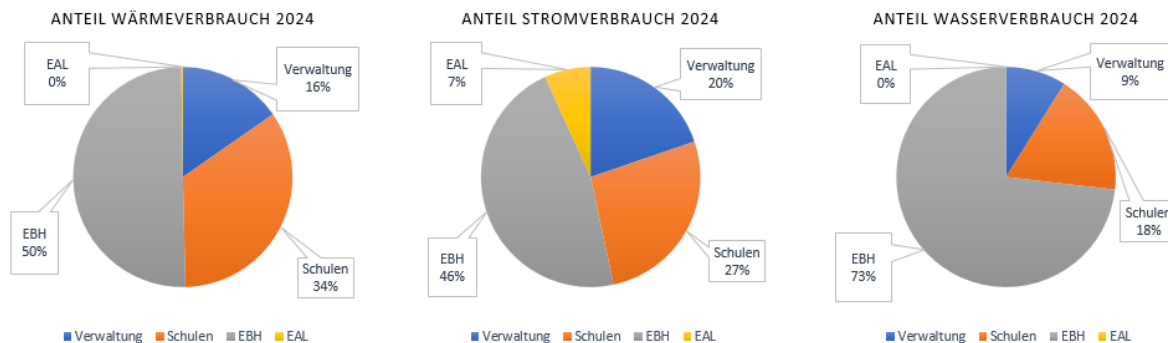


Bei den CO₂ Emissionen gibt es einen leichten Rückgang, hier zählt sich langsam die Umstellung auf regenerative Energien aus. Der zugrunde gelegte Strom-Emissionsfaktor ist trotz steigendem Stromverbrauch auf lange Sicht fallend.

GESAMT-CO₂-EMISSIONEN WÄRME UND STROM



Bei der Betrachtung nach Nutzergruppen muss festgestellt werden, dass der Anteil der Verbräuche durch den EBH überdurchschnittlich hoch ist.



Bei der gebäudeweisen Betrachtung der CO₂ Emissionen stechen die Liegenschaften heraus, die noch auf regenerative Energien umgestellt werden müssen. Die Maßnahmen, die 2024 durchgeführt wurden, wie der Anschluss von Haus 1 und der Erich-Kästner-Schule an die Fernwärme wird sich erst im folgenden Energiebericht deutlich zeigen. Für das Entenbad erstellt der Fachbereich Planung & Bau bereits ein Konzept zur Umstellung der Wärmeversorgung.

Die Umstellung der Energieversorgung am Berufsschulzentrum Lörrach steht an und wird mit dem Masterplan für das BSZ mit bearbeitet.

Bei den Heimen ist insbesondere das Markus-Pflüger-Heim Wiechs auffallend, auch dies wird mit dem Neubau des Heimes eine deutliche Verbesserung erfahren. Für das Pflegeheim Rheinweiler ist eine Konzeptstudie zur Umstellung der Wärmeversorgung dringend erforderlich.

Damit ergeben sich folgende Aufgaben für die nächsten Jahre:

Wärme

- Erhöhung der Energieeffizienz: Umsetzung der Sanierungsstrategie.
- Nachhaltige Wärmeversorgung: Ausbau erneuerbarer Energien zur Wärmeerzeugung.

Strom

- Erhöhung der Energieeffizienz: Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen im Strombereich.
- Weiterer Ausbau von PV-Anlagen (und BHKW-Anlagen).

Wasser

- Monitoring des Wasserverbrauchs bei Großverbrauchern.

Die Energieeffizienzmaßnahmen die 2024/2025 abgeschlossen werden, sind in den Werten dieses Berichts noch nicht erfasst, werden sich aber spürbar in den kommenden Berichten auswirken.

Dazu gehört neben den schon erwähnten Anschlüssen an die Fernwärme die Sanierung der Gebäudehülle des Nebengebäudes im BSZ Schopfheim, die abgeschlossen wurde (inkl. PV-Anlage mit 44 kWp), die Sanierung der Gebäudehülle von Bau D im BSZ-Lörrach und des Hauptgebäudes der GWS-Rheinfelden, beides große Schulgebäude. In vielen Bereichen wurde die GLT erweitert und die Wärmeerzeugung und -verteilung der landkreiseigenen Liegenschaften optimiert.

Dies wird in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Neubauplanungen werden durch Energieeffizienz- und Nachhaltigkeitswerkzeuge begleitet.

A) Ersatzneubauten

- BSZ-Lörrach: Neubau der Kreissporthalle
- BSZ-Lörrach: Neubau Bau A als Plusenergiehaus

B) Neubauten

- Sprachheilschule Maulburg
- Erweiterung MPS/KS

Sanierungsmaßnahmen sind am BSZ Schopfheim geplant in Form der Komplettsanierung der Bauwerkstatt.

Für den Eigenbetrieb Heime erstellt der Fachbereich momentan ein dringend notwendiges Sanierungskonzept für alle Liegenschaften. Der (energetische) Handlungsbedarf im Bereich der Liegenschaften erscheint hier am größten.

Für den noch zu beschließenden Doppelhaushalt 2026/2027 wurde eine Maßnahmenplanung zur Verbesserung der Energieeffizienz der Gebäude erstellt, die mit den Zielkennwerten der Klimaneutralen Verwaltung abgeglichen wurde.

		2025		2026		2027	
		Anzahl	Kosten	Anzahl	Kosten	Anzahl	Kosten
ZKW 1	Energieeffizienz Wärme	10	5.096.000,00 €	25	2.071.900,00 €	21	1.492.500,00 €
ZKW 2	Nachhaltige Wärmeversorgung	0	- €	1	50.000,00 €	2	280.000,00 €
ZKW 3	Energieeffizienz Strom	6	1.017.500,00 €	11	127.000,00 €	11	280.500,00 €
ZKW 4	PV-Ausbau	2	350.000,00 €	5	700.000,00 €	0	- €
ZKW 5	Nachhaltige Mobilität	1	15.000,00 €	0	- €	0	- €
ZKW 5	Ressourcenschonung Neubau/Sanierung	2	520.000,00 €	2	1.190.000,00 €	2	1.130.000,00 €
Weitere	Weiteres, ohne Zielkennwert	2	16.000,00 €	5	40.000,00 €	2	7.000,00 €
Σ		23	7.014.500 €	49	4.178.900 €	38	3.190.000 €

Inclusive 2025 sollen in drei Jahren 110 verschiedenste Maßnahmen umgesetzt werden, von energetischen Sanierungen mit großem Finanzvolumen bis hin zu kleineren aber trotzdem sehr effektiven Maßnahmen wie hydraulische Abgleiche, Erweiterung der GLT etc.

Auch durch die geplanten Ersatzneubauvorhaben wie das Haus Entegast in Wiechs, den Bau A der GWS Lörrach und die Kreissporthalle werden sich wesentliche positive Veränderungen in der Energiebilanz der landkreiseigenen Liegenschaften zeigen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

Anlage: Energiebericht 2024